



FÉDÉRATION SUISSE MOTONAUTIQUE

www.motorboot-schweiz.ch www.motonautique-suisse.ch www.motonautica-svizzera.ch

Sitz der FSM: Jean-Pierre Zingg, Alte Bielstrasse 31, 2575 Gerolfingen

Präsident

Jean-Pierre Zingg
Alte Bielstrasse 31
2575 Gerolfingen
Tel. 031 859 48 08
Mobil: 079 651 35 86
info@zingg-partner.ch

Jahresbericht des Präsidenten z.Hd. der FSM-Delegiertenversammlung 06. November 2021 in Nidau

Liebe Ehrenmitglieder
Liebe Delegierte
Liebe Präsidenten
Liebe Einzelmitglieder

Delegiertenversammlung im November statt wie gewohnt im Frühjahr? Ja. Pandemiebedingt läuft in unserem Leben sei einiger Zeit nichts mehr absolut normal. Auch wir müssen uns der Situation stellen. Aber das soll uns nicht entmutigen.

Delegiertenversammlung 2021 für Geschäftsabschlüsse 2019 und 2020 zusammen? Ja. Siehe vorstehend. 2020 war es unmöglich, eine solche Veranstaltung zu organisieren. Wir haben uns auch dieses Jahr sehr viele Überlegungen dazu gemacht, ob überhaupt und wenn ja wie. Unkonventionelle Lösungen sind gefordert. Wir wollen Sie wieder mal sehen und uns mit Ihnen austauschen. Dass diese Einladung zeitlich vielleicht nicht zu 100 % korrekt erfolgt ist uns bewusst. Aber längerfristige Planungen sind auch dieses Jahr leider nicht möglich. Wie danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Trotz Corona blieb der Vorstand der FSM nie inaktiv. Ganz im Gegenteil. O.k. wir hatten vielleicht etwas weniger Anfragen aller Art zum Thema Motorboot zu beantworten. Aber jene die uns kontaktierten, erhielten immer sofort eine kompetente Auskunft. Unsere Homepage wurde laufend auf einem aktuellen Stand gehalten. Hierzu gebührt unser grosser Dank Martin Stverak. Aber auch unser Ehrenmitglied Walter Lehmann, früherer Homepage-Betreuer stand uns immer zur Verfügung, wenn mal eine kurzfristige Stellvertretung notwendig war. Danke!

Mit dem Schweizerischen Bootbauerverband konnten wir unsere Kontakte laufend vertiefen. Wir spüren, dass wir als erstes und bisher einziges Vereinsmitglied ein fester Bestandteil dieser Fachorganisation sind. Martin Stverak und meine Wenigkeit durften an verschiedenen elektronischen und physischen Veranstaltungen teilnehmen und Erfahrungen austauschen.

Auch das mittlerweile traditionelle Wassersicherheitsforum der bfu wurde durch uns besucht. Dort haben wir die Gelegenheit, zusammen mit anderen uns gut gesinnten Organisationen, insbesondere aus dem Bereich der Wasserpolizeien allfällige sinnfreie Anliegen auf unser geliebtes Hobby im Keim zu ersticken und unsere Sicht der Dinge aus der Praxis der Theorie näher zu bringen.

Richtig ist, dass in den vergangenen Monaten weniger Berichte aus der FSM-Küche in marina.ch erschienen sind. Das hat nun aber überhaupt nicht mit der grössten und besten nautischen Revue der Schweiz zu tun. Unser Verhältnis mit marina.ch ist nach wie vor einwandfrei und konstruktiv. Wir sind

stolz und glücklich, dürfen wir mit diesen Menschen und diesem Medium zusammenarbeiten. Es ist halt einfach so, dass das Thema Motorboot, abgesehen von technischen Belangen, weniger Stoff hergibt als andere nautische Bereiche. Und einfach so daher poltern und auf Vorrat jammern ist nicht unser Ding. Danke, marina.ch-Crew für die angenehme Zusammenarbeit.

Wir werden nicht müde, darauf hinweisen, dass FSM-Mitglieder **marina.ch** zu einem absoluten Vorzugspreis von Fr. 69.-- für 10 jährliche Ausgaben abonnieren können.

Politisch forderten uns in den Jahren 2020 und 2021 weitere geplante Seeflächen am Südufer des Neuenburgersees heraus. Wir sahen uns gezwungen, gegen den Kanton Freiburg Einsprache zu erheben. Die Einspracheverhandlung mit Jean-François Steiert, Staatsratspräsident und Chef der Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektor des Kantons Freiburg führte schlussendlich zu einem Erfolg für die FSM und zu einer Aufhebung der geplanten Sperrflächen, insbesondere im Bereich zwischen Portalban und Chevroux. Wir danken insbesondere auch für die entsprechende Unterstützung von Pierre Roggo, Präsident Aqua Nostra les Trois Lacs und Anwalt Marc Ursenbacher, Murten. Die vielen Stunden Vorbereitung und Verhandlungen waren nicht ganz gratis aber haben sich gelohnt. Einmal mehr hat sich gezeigt, wie wichtig die Arbeit der FSM für unsere Freiheit auf dem Wasser ist. Detaillierte Informationen darüber können auf unserer Homepage unter der Rubrik «Aktuelles» abgerufen werden.

Medial war die letzte Zeit etwas ruhiger. Aber in den Sonntagsblick haben wir es trotzdem in einem Artikel geschafft. Kann auf unserer Homepage nachgelesen werden.

Die SuisseNautic musste leider aus Pandemiegründen schon zwei Mal verschoben bzw. ganz abgesagt werden. Sie findet leider auch 2022 nicht statt.

Unsere Organisation wird laufend bekannter und sie wird auch ernst genommen. Die FSM ist ein primärer Ansprechpartner von Behörden und Motorböttern und immer mehr auch von Seglern, wenn es um Belange rund um die Freizeitschiffahrt in der Schweiz geht. Alles können wir auch nicht wissen, wenn es z. B. um Vorschriften im Ausland geht oder Verzollungsfragen, etc. Aber wir sind dann zumindest bestrebt, die Leute an die richtige Stelle weiter leiten zu können.

Die FSM ist eine finanziell gesunde Organisation. Dass das aber so ist, darf nicht einfach als selbstverständlich angesehen werden. Der ganze Vorstand leistet eine Menge an Arbeit gegen null Entgelt mit höchstens minimalen Spesenvergütungen. Wir wissen, dass der Mitgliederbestand, gemessen am Gesamtbestand eingelöster Motorboote minimal, ja frustrierend minimal ist. Das tut unserem Willen, für unsere Freiheit zu kämpfen keinen Abbruch. Aber mal ehrlich, etwas weniger Profiteure und etwas mehr Solidarität würden der FSM gut anstehen. Wir zählen auf Sie, liebe Mitglieder, dass Sie in Ihrem Kollegen- und Bekanntenkreis die Werbetrommel rühren und uns zu einer noch breiteren Basis verhelfen. Danke!

Noch immer kämpft vor allem unser Kassier, aber auch der Homepage-Verantwortliche damit, dass das Adressmaterial von vielen Clubs unvollständig, veraltet oder sonst nicht zu gebrauchen ist. Clubpräsidenten, die es nicht mehr sind, Postfächer, die nicht bewirtschaftet werden, E-Mail-Adressen die in irgendwelchen Datenfriedhöfen enden, etc. Bitte helft uns, Sie zeitgerecht, ohne Umwege und mit einfachem Aufwand zu erreichen. Meldet doch bitte Eure Mutationen an Ernst Möckli ernst.moeckli@fsm-schweiz.ch und an unseren Webmaster Martin Stverak mstverak@bluewin.ch.

Zukunftsgedanken: Dies ist mein 24. Jahresbericht als Präsident der FSM. Der 25. fiel Corona zum Opfer. Das Amt übe ich also schon fast biblische 25 Jahre aus. Zusammen mit den 4 Jahren Infochef vorher, ergibt das 29 Jahre im Vorstand der FSM. O.k. man kann auch stolz darauf sein. Langsam aber sicher erfüllt es mich aber auch mit Sorge. Ich möchte loslassen, das Ruder in neue, unverbrauchtere Hände geben und der FSM mit neuem Blut die erfolgreiche Zukunft sichern. Unbedingt. Aber dazu brauche ich auch Eure Hilfe.

Würde heute eine neue Crew das FSM-Schiff übernehmen, dann hätten sie ihre wahre Freude an dem flotten Dampfer. Ohne grössere Pendenzen könnten sie einsteigen und sich der Öffentlichkeit präsentieren. Sie könnten die Energie nutzen, erfolgversprechende Zukunftspläne zu schmieden um das Schiff weiter auf Kurs zu halten.

Es wird, und das ist so sicher wie das Amen in der Kirche bald mal wieder Veränderungen im Vorstand geben. Die meisten von uns stehen jetzt zum Teil weit über 20 Jahre auf der Brücke. Gewiss

war es in unseren Anfangsjahren nicht immer einfach. Aber alle haben wir immer an den Erfolg geglaubt und an ihm gearbeitet. Wer Erfolg hat, darf ihn auch geniessen. Das tun wir jetzt. Es wäre aber falsch zu glauben, dass wir alle noch die Kraft und die Ausdauer haben, noch mal so lange das Kommando zu führen. Die Zukunftsplanung ist in unserem Vorstand ein Dauerthema. Wir wollen unter allen Umständen vermeiden, dass plötzlich die Lust verloren geht und unvermittelt ein Vakuum entsteht. Wir wollen mit unseren Ressourcen sorgsam umgehen und die Zukunft der FSM nachhaltig planen. Wir wännen uns in gewissem Sinne an einer Art Höhepunkt unserer bisherigen Tätigkeit für die private schweizerische Binnenschifffahrt. Bei unserer politischen Tätigkeit haben wir die Segler nie ausgeschlossen. Ganz im Gegenteil. Weil wir wussten, dass ihr Verband sich zwar hervorragend um sportliche Belange kümmert, daneben aber eher wenig politische Arbeit macht, haben wir uns einfach immer als das Sprachrohr ALLER Bötler verstanden. Nicht ohne Erfolg.

Als Sportler sollte man immer aufhören, wenn's einem noch gut läuft. So gesehen bitte ich Sie alle, diese Message richtig zu deuten und uns vom Vorstand die Gelegenheit zu geben, in absehbarer Zeit das Ruder in andere Hände übergeben zu dürfen. Meldet uns mögliche Kandidatinnen und Kandidaten, damit wir möglichst viel Zeit haben, sie umsichtig in ihre neue, dankbare und eminent wichtige Aufgabe einzuführen. Unsere volle Unterstützung sei ihnen gewiss.

Danke Euch treuen FSM-Mitgliedern und Interessierten. Ohne Euch ginge es nicht. Bleibt uns treu. Tragt tatkräftig und mit Überzeugung unsere Botschaften hinaus. Damit helft Ihr uns, dringend benötigte neue Mitglieder zu werben.

Besonders danken will ich meinen VorstandskollegInnen Ernst Möckli, Marianne Möckli, Martin Stverak, Dieter Wyss, Walter Blank, Eugen Pippo, Philippe Tesse, Ivan Motta und auch Ehrenmitglied Walter Lehmann.



Jean-Pierre Zingg
Präsident

Gerolfingen, im Oktober 2021

Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, der hat schon verloren.